



**In dieser
Ausgabe:**

- Neuigkeiten 1
- Päckchen-
aktion 1
- Schlüssel-
übergabe 2
- Kulturabend 2
- Galadinner 3
- Weihnachts-
geschichten 4
- Ausblick in
die Zukunft 4

Es grüßt der Förderverein!

Sehr geehrte Freunde & Förderer des Pauluskollegs,
liebe Mitglieder, Studierende, Ehemalige,
liebe Leserinnen und Leser!

Es grüßt Sie alle herzlichst der neugewählte Vorstand des För-
derrvereins mit den neusten Informationen und Neuigkeiten. Es
gibt Positionswechsel und ein paar neue Gesichter, die nun in
unserem Vorstand mitmischen (->).

Im vergangen Wintersemester ist wieder viel passiert, an dem
wir uns beteiligten oder auch unseren Ak-Programm unter-
stützten. Seid versichert, dass wir uns auch im Sommersemes-
ter fleißig weiter engagieren.

Mit Blick auf die Zukunft lässt sich noch sagen, dass wir zur Zeit
fleißig daran arbeiten, die Werbetrommel für unseren Verein zu
rühren. Neben diversen Aktionen des Fördervereins sollen
demnächst auch tolle Werbegeschenke Aufmerksamkeit erre-
gen und uns bekannter machen.

Mit freundlichen Grüßen,

der aktuelle Vorstand!



Der aktuelle Vorstand

1. Reihe (v. links):

Alexander Tetzlaff (1. Vorsitzender)
Alexandra Hein (2. Vorsitzende)

2. Reihe (v. links):

Jennifer Becker (Kassenführerin)
Yvonne Püttmann (Schriftführerin)

3. Reihe (v. links):

Andrea Happe (Beisitzerin)
Direktor H. J. Rade (Geborenes Mitglied)

4. Reihe (v. links):

David Raabe (Beisitzer)
Benedetta Michelini (Beisitzerin)



„Päckchen
des Fördervereins“

Hilfe für unsere Schwestern und Brüder auf der Straße

Auch in diesem Jahr sammelte die Caritas wieder Lebensmittelpakete für unsere
Schwestern und Brüder von der Straße.

Die insgesamt fünf Lebensmittelpakete, die liebevoll von den Studierenden und dem
Förderverein geschnürt wurden, fanden am 10. Dezember ihren Weg ins Salesanium
und wurden dort am 13. Dezember im Rahmen der Weihnachtsfeier an obdachlose
Menschen übergeben.

Sr. Erika von den Vinzenterinnen engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich mit
weiteren Mitmenschen beim SKM Paderborn und zusammen bemühen sie sich darum,
die Schwestern und Brüdern auf der Straße so auch ein Stück weit an unserer Weih-
nachtsfreude teilhaben zu lassen.

Schlüsselübergabefeier



„Die Schlüssel –
Übergabe“

„Wir bedanken
uns bei allen, die
mitgewirkt haben,
den Moderatoren,
und dem
Organisationsteam
für diesen
unvergesslichen
Abend.“

Im Pauluskolleg ist es schon seit Jahren Tradition, dass das 3. Semester die Übergabe des hausinternen Pubs an das 1. Semester mit zahlreichen Prüfungen der Würdigkeit und einer gebührenden Feier übergibt. Als Erstsemestler der Religionspädagogik zieht man nicht einfach nach Paderborn um, wie andere Studenten es tun würden. Nein, alles ist von Anfang an geregelt, so dass man sich um (fast) nichts zu kümmern braucht: Man hat ein Zimmer, bekommt Mittagessen, Studien- und Kennenlernfahrten sind schon von langer Hand geplant worden. Und dann gibt es natürlich zahlreiche Traditionen, wie eben die Schlüsselübergabeparty.

Während der Kennlernwoche der Ersties denken sich die Drittsemestler Prüfungen aus: Eine Stadtrallye, einen Tanz zum Lied Takata einstudieren... Vor allem beim Tanz erwiesen sich die Ersties als sehr würdige Schlüsselbesitzer für den Pub: Sie kombinierten verschiedenste Tanzstile miteinander.

Die Schlüsselübergabe des Pubs steht symbolisch für eine Übergabe von vielen Dingen: Die Ersties bestimmen nun das Leben im Pauluskolleg, die Drittsemestler sind nicht mehr die „Kleinen“, die Fünftsemestler sind jetzt „die Großen“...

Vor solchen traditionellen Parties versammeln sich alle Semester im Pauluskolleg zu einem Gottesdienst. Zufälligerweise fand dieser am 50. Jahrestag des II. Vatikanischen Konzils statt. Als Kinder der nachkonziliaren Zeit können wir nur erahnen, welche Stimmung damals vorgeherrscht haben muss und was das Konzil damals für die Menschen bedeutete. In der Messe wurden zwei Gedanken miteinander verknüpft: Romano Guardinis „aus einem Traum“ mit seiner Idee des persönlichen Passwortes und die Impulse des II. Vaticanums, der Gedanke des „Adjournamento“: Leben im Hier und Jetzt – Im Hier und Jetzt ankommen. Der Prediger legte uns nahe, auch nach unserem persönlichen Passwort zu suchen, das Gott für uns erwählt hat. Er selbst wusste seines noch nicht, erahnte es aber bereits. Damit wir weiterhin nach diesem suchen, bekommen wir einen symbolischen Schlüssel als Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag.

Rade mal Wertz war!



„Moderatoren-
Duo“

Auch in diesem Wintersemester gab es wieder den legendären Kulturabend. Nach den Highlights des letzten Jahres waren die Erwartungen in diesem Jahr weiter gewachsen.

Das engagierte Publikum wurde für die eigenen Anstrengungen, die den Eintrag auf die Gästeliste sicherten, reichlich belohnt!

Neben der professionellen Moderation überzeugten zahlreiche kleinere und größere Darbietungen. Insbesondere der lyrische Beitrag von Sebastian Köckler, der die Namen vieler Studierenden in eine amüsante Kurzgeschichte fasste, und die Herzblatt-Neuaufgabe, die unseren Di-Rektor vor die Wahl einer Ordensschwester, einer echten Ruhrpottlerin oder einer Dame aus dem Horizontalgewerbe stellte, reizten die Lachmuskeln.

So endete ein bunter und abwechslungsreicher Abend mit vielen Lachern, die mittlerweile zum geflügelten Wort geworden sind.



„Udo Lindenberg mit Band“



„Herzblatt- Neuauflage“

Das Galadinner

am 19.12.2012 im Pauluskolleg



Das Galadinner im Paulus war
Das ist ganz sicher jedem klar
Ein Hochgenuss für Feinkost-Checker
Man könnte auch sagen: Es war lecker!

Da war zunächst mal schon der Tisch:
Die lange Tafel – malerisch!
Mit Kerzen, Wein und Wasserglas
Da hatte schon das Auge Spaß.
Und Hussen gar – auf allen Stühlen,
da musste man sich ja wohlfühlen!

Als endlich alle Platz genommen,
weil manche Fotos ganz verschwommen,
im Treppenhaus gemacht im Rahmen -
da musste sich auch keiner schämen
denn fein herausgeputzt warn alle
und füllten bald die Speisehalle,
wo bald schon jede Hand ein Sekt
hielt und – hmm – hat das gut geschmeckt...

Dann ging es los: Gerollter Lachs –
Man wusste gleich, wär der im DAX,
wärs mit der Krise bald vorbei.
Dazu Bruschetta – heijeije!
Dann gab es etwas auf den Teller
Das war Tomate-Mozzarella
Am Spießchen ebenso wie Melone
Mit Schinken, ach, das war nicht ohne.

Doch dann stieg Stimmung und Ambiente,
es folgte – endlich – nun die Ente!
Ganz lecker, auf den Punkt gegart,
dazu, an Kräutern nicht gespart,
kleine Kartoffeln aus dem Rohr
und ein Tomaten-Bohnen-Chor,
darauf auch noch Käse vom Schaf,
was wohl die Nerven aller traf.

Und die Desserts, aha, oho!
Die schmeckten allen Leuten so!
Zunächst die Windbeutel gefüllt mit Frucht,
genauer: Mango – fast ne Sucht!

Danach Daiquiri mit Erdbeere
Das ists, was ich heut noch begehre.
Danach Parfait noch von den Printen –
Kein Bier aus einer dieser Pinten
Kann jemals so wie dieses schmecken
All´ Finger tu ich mir noch lecken.

Ja, das war super! Das war toll!
Und war man auch verfressen-voll,
so wollt man doch davon noch mehr, mehr...
...hach, das ist, ich kann nicht mehr...
Alles, was man berichten kann.
Dies Galadinner – Mannomann.

Das müssen wir bald wieder machen,
dazu die Stimmung, dieses Lachen,
so etwas muss man selbst erleben
drum wollen wir das Glas erheben
und trinken auf das Neue Jahr:
Das Galadinner war wunderbar!

P.S. Eins noch – zum guten Schluss:
Das Dinner war – schlicht – ein Genuss!

Weihnachtsgeschichtenabend: Geschichten, Punsch und Plätzchen



„Mmh- lecker- Plätzchen
und Lebkuchen“

Von Klassikern wie „Hilfe die Herdmanns kommen!“ bis zu unbekannteren Geschichten wie die der Muschelschale war auch dieses Mal wieder alles dabei.

Der AK Programm hatte zu einem gemütlichen Beisammensein mit Punsch und Plätzchen und natürlich einer Weihnachtsgeschichte eingeladen.

Und so fanden sich an einem kalten, dunklen Dezemberabend ein gutes Dutzend Studierende sowie die Hausleitung im Paulustreff ein, um bei atmosphärischem Kerzenschein und in Decken gewickelt einer bunten Vielzahl an Geschichten zu lauschen.

Ausblick in die Zukunft

- ⇒ Einrichtung einer eigenen E-Mailadresse, zur Erleichterung des ersten Kontaktes, für Fragen, Anregungen und Rückmeldungen (siehe unten).
- ⇒ Werbegeschenke & druck des neuen Flyers
- ⇒ Bandabend (12. Juni 2013) & weitere Veranstaltungen
- ⇒ Weitere Unterstützung des Pauluskollegs und der Studierenden
- ⇒ Vorstands- und Mitgliederversammlungen

Impressum

Redaktion:
Andrea Happe

Mit Unterstützung von:
Sebastian Köckler
Jennifer Becker
Eva Puszcz
Und andere...



Freunde und Förderer
des Pauluskollegs e.V.

Husenerstraße 43.
33098 Paderborn

Neu: pauluskolleg-foerderverein@gmx.de

Telefon: 05251/ 6999 138

Fax: 05251/ 6999 444

E-Mail: pauluskolleg-foerderverein@gmx.de

Homepage: <http://www.pauluskolleg.de/>.html

für Spenden:

Konto -Nr.: 17930300 BLZ: 472 603 07

Bank für Kirche und Caritas